

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Saale
15 Sgr.
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Postaufschlag.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 1/2 Sgr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anfertigungen mit
entpr. Rabatt.
Der ganze Erlös des
Blattes, einschließlich
des Inseratenwelses,
fällt der städtischen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Amthliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 141.

Dinstag, 21. Juni

1870

Hallische Exequien-Societät.

Um mehrseitig ausgesprochenen Wünschen zu genügen, wird in nachstehendem einiges aus den Statuten der seit dem Jahre 1776 bestehenden, staatlich genehmigten Hallischen Exequien-Societät mitgetheilt.

Der Zweck dieser Gesellschaft ist dahin gerichtet, bei dem Ableben eines Mitgliedes derselben, durch festgesetzte Beiträge der übrigen, eine Summe zur Erleichterung der Kosten des Begräbnisses und anderer, mit einem Todesfälle in der Regel verbundene Ausgaben für die Wittve oder die Hinterbliebenen aufzubringen.

Die Gesellschaft besteht aus 2 Abtheilungen, deren jede 50 Mitglieder enthalten soll. Es kann jemand, nach seinem Belieben, Mitglied beider Abtheilungen, oder nur einer derselben werden.

Der Beitrag eines Mitgliedes ist 2 Thlr. bei jedem Todesfalle, welcher sich in der Abtheilung ereignet, zu welcher er gehört. Ist der Verstorbene Mitglied beider Abtheilungen gewesen, so werden aus jeder Abtheilung 100 Thlr. aufgebracht und an die Hinterbliebenen ausbezahlt. (Ausfälle bei Nichtvollständigkeit der Mitglieder werden aus einem vorhandenen Reservefond gedeckt.)

Da stets für einen Todesfall in jeder Abtheilung der auszubehnde Betrag bereit gehalten wird, so kann auch die Zahlung an die Wittve, oder die sonstigen Hinterbliebenen eines Mitgliedes sofort und unmittelbar erfolgen, nachdem dem Vorstände Kenntniß von dem Todesfalle geworden ist. (Gerade hierdurch dürfte sich das Institut jederzeit besonders wirksam und wohlthätig erweisen.)

Die Qualification der Mitglieder ist an keinen Stand gebunden und ebensowenig an das hiesige Domicil. Es können Auswärtige sowohl als Hiesige beitreten. Der Aufzunehmende darf das 42. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und hat ein ärztliches Zeugniß über seinen Gesundheitszustand beizubringen.

Jeder Aufzunehmende hat 2 Thlr. 10 Sgr. Eintrittsgeld zu entrichten; will er Mitglied beider Abtheilungen werden, so beträgt das Eintrittsgeld 4 Thlr. 20 Sgr.

Ein jedes Mitglied hat das Recht, aus der Gesellschaft auszuscheiden wenn es ihm beliebt, es kann aber weder die gezahlten Beiträge, noch das erlegte Eintrittsgeld zurückfordern.

Der oben ausgesprochene Zweck der Gesellschaft würde vereitelt werden, wenn in den Fällen, wo die Hinterlassenen statt Vermögen nur Schulden erben, die Gläubiger sich des Geldes bemächtigen könnten, welches — nach dem ausdrücklichen Willen der Geber, nur für jene zu unerläßlichen Ausgaben zusammengebracht wird; es sollen daher diese Begräbnisgelber an niemand, als an diese Hinterbliebenen selbst ausbezahlt werden.

Nähere Mittheilungen über die Gesellschaft ertheilen bereitwillig die gegenwärtigen Vorstandsmitglieder, Kreisrichter Vertram, Inspector Beschuidt, Kaufmann Brodtkorb sen., Dr. Geseuius, Dr. Hüllmann, Apotheker Pabst, Commissions-Rath Pfeffer.

Halle, 18. Juni.

— Mittwoch 29. Juni früh 9 Uhr findet im großen Saale der Volksschule hieselbst die erste öffentliche Generalversammlung des Provinzial-Vereins für innere Mission der Provinz Sachsen statt. Tagesordnung: 1) Bericht des Vorsitzenden; 2) Besprechung über das Thema: Ob und wie der noch nicht schulpflichtigen Jugend des Ar-

beiterstandes eine besondere Pflege zuzuwenden ist. Referent: Pastor Hefekiel.

— Das diesjährige Missionsfest des Hallischen Missions-Hilfsvereins wird am Donnerstag d. 23. Juni, Nachmittags 4 Uhr in der Kirche zu St. Georgen in Glaucha gefeiert. Die Predigt hat Herr Archidiaconus Warneck in Dommitzsch, den Bericht Herr Licent. Inspector Plath aus Berlin zu halten übernommen. Abends 8 Uhr findet eine Nachversammlung im Bürgergarten statt.

— Der Zimmerlehrling Friedrich Schupp aus Nietleben stürzte vergangenen Sonnabend Nachmittag gegen 3½ Uhr aus der 4. Etage von dem im Neubau begriffenen Hause, Weidenplan 14, herab und blieb auf der Stelle todt.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung am 17. Juni 1870.

Gerichtshof, Staats-Anwaltschaft, Gerichtsschreiber wie bisher.

Als Geschworene waren ausgelost: Freiherr v. Werthern, Rittergutsbesitzer in Sangerhausen. — Dr. Herzberg, Professor hier. — Dr. Wiegand, Director hier. — Engelke, Fabrikbesitzer in Trotha. — Dr. Geist, Oberlehrer hier. — Riesel, Brauereibesitzer in Bitterfeld. — Walter, Goldarbeiter hier. — Kunze, Anspänner in Teusichenthal. — Essigke, Rentier in Bitterfeld. — v. Tesfen-Wenstereky, Hauptmann a. D. in Kosla. — Dr. Albrecht, praktischer Arzt in Cisleben. — Brandt, Kaufmann hier.

Auf der Anklagebank befand sich zunächst der Gutsbesitzer Christoph Friedrich Weise aus Mittel-Ertlan, angeklagt des wissentlichen Meineides. Da sich jedoch nach Vernehmung des Weises herausstellte, daß ein Defensionalzeuge nicht erschienen war, auf dessen persönliches Erscheinen der Angeklagte besonders Gewicht legte, so wurde auf den Antrag des letzteren vom Gerichtshof die Vertagung bis zum nächsten Schwurgerichte beschlossen.

Sodann erschien auf der Anklagebank der Maurer Christian Carl Hennig von Eröllwitz unter der Beschuldigung des wissentlichen Meineides. Das Sachverhältnis war folgendes: In der Nacht vom 4. zum 5. September 1869 veranstaltete der Hauptmann von Giese für die Mannschaften der ihm untergebenen 10. Compagnie des 71. Infanterie-Regiments auf der Bergschenke bei Eröllwitz ein Tanzvergnügen. Es war dies eines Sonnabends. Nach Mitternacht, zwischen 12 und 1 Uhr bemerkte der Gensd'arm Baumüller Licht in der Sturm'schen Tabagie unterhalb der Bergschenke bei Eröllwitz und fand beim Eintreten in dem Locale mehrere Personen, welche Karten spielten und Bier tranken. Namentlich bemerkte er unter den Spielenden den Maurer Christian Carl Hennig und den Landbriefträger Franke. Baumüller setzte den Sturm wegen Ueberschreitung der Polizeistunde zur Rede und gebot Feierabend. Der Gensd'arm erstattete dem Landraths-Amt Anzeige, welche ein Strafmandat auf Höhe eines Thalers gegen Sturm zur Folge hatte. Sturm erhob Widerspruch, worauf gegen ihn die Polizei-Untersuchung eingeleitet wurde. In diesem Verfahren wurden die von Baumüller benannten Personen Hennig und Franke eidlich vernommen. Letzterer beschwor, bei Sturm, so viel er wisse, nicht gewesen zu sein und fügte hinzu: „ich weiß nichts mehr davon.“ Hennig dagegen sagte aus: „am dem Sonnabend, wo die Soldaten Ball auf der Bergschenke hatten, bin ich auf der Bergschenke bis nach 1 Uhr gewesen, bei Sturm's bin ich nicht gewesen.“ Als nunmehr noch zwei andere von Baumüller benannte Zeugen vorgeladen worden waren, erkannte Sturm die Richtigkeit der Baumüller'schen Anzeige an, unterwarf sich dem Strafmandate, übernahm die Kosten und bat um Abstellung der vorgeladenen Zeugen, worauf seine Verurtheilung zu einer Strafe von zwei Thalern erfolgte. — In dem nunmehr gegen Hennig wegen wissentlichen Meineides eingeleiteten Verfahren sind mehrere der im Sturm'schen Locale zur fraglichen Zeit anwesend gewesen Personen als Zeugen vernommen worden. Von ihnen bekundeten der Maurer Winter und der Maschinenwärter Schnabel, daß vier Personen, darunter Hennig, Franke und Schnabel an jenem Abende in der Sturm'schen Tabagie sich aufgehalten und Karte gespielt, und auf Veranlassung des nach Mitternacht eintretenden Gensd'arm Baumüller sich entfernt hätten. Der Bruder des Angeklagten und der Zeuge Richter dagegen bekundeten, daß Hennig sich in der Zeit zwischen 11 und 12 Uhr auf der Bergschenke aufgehalten hätte, während Sturm beschwor, von den Vorgängen jener Nacht nichts mehr zu wissen. Der Angeklagte selbst erklärte

heute, genau zu wissen, daß er in jener Nacht die Bergschenke besucht, wollte sich dagegen nicht erinnern, daß er in Sturm's Locale gewesen sei. — Der Staatsanwalt beantragte das Schuldig, indem er hervorhob, daß Dennig bei seiner eiblichen Vernehmung in dem Bewußtsein seiner Anwesenheit im Sturm'schen Locale in jener Nacht, das Gegentheil eiblich versichert habe, — der Verteidiger, Justizrath von Kadde, dagegen das Nichtschuldig, mindestens aber den Nachweis, daß der Angeklagte in dem Momente der Eidesleistung von der Unrichtigkeit seines Zeugnisses überzeugt gewesen, als nicht erbracht erachtete. Der Präsident stellte außer der Frage wegen wissenschaftlichen Meineides von Amtswegen eine solche wegen fahrlässigen Meineides. Nach längerer Berathung wurde die erstere von den Geschworenen verneint, die letztere aber bejaht und Hennis hiernächst wegen fahrlässigen Meineides zu sechs Monaten Gefängniß verurtheilt.

Tageschau.

Dinstag, den 21. Juni.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. Vorm. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — **Passbureau:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet, insbesondere die **Insinuen-Casse:** 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die **Bureau der Polizei-Commissarien** 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) — **Haupt-Steueramt:** 7—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — **Kreis-Casse:** 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — **Landrathsamt:** 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — **Bau-Commandite:** 8½—1 U. Vorm. u. 3½—5 U. Nachm. — **Universität:** Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat** 9—12 U. Vorm.
Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparcassen. Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—12 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

Nordb. Paket-Beförderungs-Gesellschaft. Expeditionsstunden von 7 U. Vorm. bis 8 U. Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm. Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

Anstellungen. G. Uffig's Musikwerk-Ausstellung (gr. Klausstraße 18) ist täglich von 8 U. Morgens bis 7 U. Abends geöffnet.

Vereine. Handwerker-Bildungs-Verein (gr. Ulrichsstraße Nr. 58) 7½—10 U. Abends (Singen.)

Poltechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9½ U. Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Rocco's Etablissement 1 Tr. hoch.“ (Freie Vorträge und Ballotage.)

Gallescher Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“

Singakademie. 6 Uhr Abends im „Volksschulgebäude.“

Vedertafeln. Volksliebertafel, Uebungsst. v. 8—10 U. Abends in d. „drei Schwänen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-wärmische Bäder für Herrn täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 19. Juni 1870.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dunstspannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------|------|----------|
| Mrg. 6 | 336,80 | 4,81 | 71 | 14,4 | W | trübe 8. |
| Mitt. 2 | 336,11 | 5,28 | 49 | 20,6 | W | trübe 8. |
| Abd. 10 | 336,52 | 5,56 | 77 | 15,3 | W | trübe 8. |
| Mittel | 336,48 | 5,22 | 66 | 16,8 | | trübe 8. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10)

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Der Armen-Vorsteher im 7. Bezirk, Schmiedemeister Engel, ist gestorben. An seine Stelle ist der Stärkefabrikant Dettenborn zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle, den 15. Juni 1870.

Der Magistrat.

Wohlthätigkeit.

Fünzig Thaler sind uns als Ueberschuß der vom Thüringischen Reiter- und Pferdezüchtverein veranstalteten Theater-Festvorstellung zur Verwendung zu außerordentlichen Unterstützungen übergeben.

Halle, den 16. Juni 1870.

Die Armendirection.

Bekanntmachung.

Da die auf den Beschäftigungen abgehaltenen Brenntermine bisher zum großen Theil wenig oder gar nicht besucht worden sind, so ist die Anordnung getroffen worden, daß diese Termine in den Kreisstädten nur dann abgehalten werden sollen, wenn zu denselben mindestens 20 Füllen vorher angemeldet sind.

Indem ich dies zur Kenntniß der Pferdezüchter bringe, fordere ich dieselben auf, ihre in diesem Jahre geborenen, von Beschälern des königl. Landgestüts zu Graditz gefallenen Füllen, sofern deren Brennen mit dem Gestützeichen gewünscht wird, bis spätestens zum 5. Juli er. entweder schriftlich oder mündlich auf meinem Bureau während der gewöhnlichen Geschäftsstunden anzumelden.

Wird die Zahl von 20 Füllen erreicht, so

wird ein Brenntermin anberaumt und öffentlich bekannt gemacht werden.

Halle a/S., den 11. Juni 1870.

Der königl. Landrath des Saalkreises.

C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß vom 21. Juli bis 1. September o. bei dem hiesigen königlichen Kreis-Gerichte Ferien stattfinden. Während derselben ruht der Betrieb aller nicht schleunigen Sachen, sowohl in Bezug auf die Abfassung der Erkenntnisse, als in Bezug auf die Decretur und Abhaltung der Termine. Die Parteien und die Rechtsanwälte haben sich daher während der Ferien aller Anträge und Gesuche zu enthalten, schleunige Gesuche aber als solche zu begründen und mit der ausdrücklichen Bezeichnung „Feriensache“ zu versehen.

Halle a/S., den 15. Juni 1870.

Königliches Kreis-Gericht.

Bekanntmachung.

Diejenigen Hausbesitzer der Stadt Halle, welche vom 1. Januar 1869 ab Hausgrundstücke erworben, solche aber gemäß §. 16 des Gebäudesteuergesetzes vom 21. Mai 1861 im königl. Kataster-Amte hier, Niemeherstraße Nr. 1, behufs Verichtigung der Gebäudesteuerrolle nicht angemeldet haben, werden hierdurch aufgefordert, unter Vorlegung der Besitzdocumente, die Anmeldung bis zum 15. Juli d. 3. schriftlich oder mündlich anzubringen, weil sonst nach Ablauf

dieser Frist die unterlassene Anmeldung auf Kosten der Säumigen eingeholt werden wird.

Halle, den 16. Juni 1870.

Der königliche Kataster-Controleur Roemer.

Auction.

Freitag den 24. Juni er. von Nachmittags 1 Uhr ab sollen im Auctionslokale „gr. Mittergasse Nr. 9“ (Nosenbaum) eine Partie Kleiderstoffe, Buckskins, Hofenstoffe, Shawltücher, Leinwand etc., sowie eine Partie neue Vorhemdchen versteigert werden.

W. Glise, Auctions-Commissar.

Auction.

Dienstag den 21. Juni Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße Nr. 18 neues und gebrauchtes mah. u. birkl. Mobiliar, als:

Schreib- u. Kleider-schreibräue, Bureau, Sopha's, Kommoden, Kleider- u. Küchenschänke, verschiedene Tische, dgl. Stühle, Spiegel, f. Belour-Teppiche, Auswahl von Hand- u. Reiseeffern, Reiseetaschen in verschied. Größen, 1 goldene Chronometer, 1 dgl. Anker- und 1 silb. Cylinderuhr (mit Garantie), Damen- u. Kinderstiefeln, Cigarren 6 bis 25 $\frac{1}{2}$ und dgl. m.

J. S. Brandt.

Haus-Verkauf.

Das Haus Mittelstraße 9, enthaltend 10 Stuben, Kammern, Küchen, Werkstätt etc. (zu Familien, wie auch Studentenwohnungen sich eignend), ist zu verkaufen.

Frauen-Verein für Waisenpflege.

Mittwoch den 22. d. Mts. Nachmittags um 4 Uhr wird die jährliche Hemdenvertheilung an unsere Pflinglinge in dem Volksschulgebäude stattfinden, wozu wir uns erlauben, alle Diejenigen, welche sich für dieselben interessieren, ergebenst einzuladen.

Halle, den 18. Juni 1870.

Kramer,

Director der Franckischen Stiftungen.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Ladens verkaufe ich sämmtliche in dies Fach schlagende Waaren im Einzelnen wie partienweise zu jedem nur annehmbaren Preise.

C. Schröder, Klempnermeister,
Geiststraße 57, vis-à-vis der Adler-Apotheke.

G i s

ist abzulassen, der **Cimer** 2 $\frac{1}{2}$ Lyr.
Klausthorstraße 10.

Ein verschließbarer Bettkasten, Schrank, zwei Tische, passend in eine Werkstatt oder Victualien-geschäft in der Halle Nr. 7.

1 Haus m. Garten an d. Saale ist m. 400 R $\frac{p}{s}$ Anz. zu verl. d. **Krüger,** kl. Ulrichsstraße 29.

Polnische**Kieferne Bretter und Bohlen!**

Unser Lager ist jetzt wieder vollständig assortirt und die neue Waare ganz vorzüglich schön.

Senfel & Müller, Königsstraße 24.

Wer sich wahrhaft delectiren will, der kaufe von den delicioßen **Isländer Heringen** aus der Heringshandlung von **Boltze.**

Ein nicht allzugroßes Haus wird zu kaufen gesucht in der Nähe des Marktes.

F. W. Braumann,

große Rittergasse Nr. 3.

Ein leicht fahrender **Preschwagen** wird zu kaufen gesucht
Leipzigerstraße 57.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich wieder jeden Markttag **großen Erfurter Blumenkohl** verkaufe. Stand: an der Marienbibliothek.
F. Richter.

Eine eiserne Kettenpumpe, 18" lang, ist billig zu verkaufen
Steinweg 33.

Badehosen

empfehlen billigst

C. F. Ritter,

42. gr. Ulrichsstraße.

Sehr schönen Sauerkohl und **schöne saure Gurken** empfiehlt

G. Friedrich, Markt 15.

2 Schweine zum Fettf. verl. gr. Klausstr. 17.

Einen jungen wachsamem Hund verkauft
alte Promenade 14.

Torfmacher mit Frau

wird gesucht bei hohem Lohne (1 R $\frac{p}{s}$ pro mille) in der **Kirchner'schen** Ziegelei in Halle.

Ein Kellner wird zum 1. Juli gesucht
im Gasthof „zum Hirschk.“

Für Stotternde.

Vielseitigen Wünschen entsprechend, nehme ich noch bis Ende d. M. **Stotternde** zur Heilung an. Atteste liegen zur Einsicht offen. Sprechstunde von 11—1 Uhr **Barfüßerstraße 16,** part., in Halle a/S.
D. Tenweges.

Pfefferküchler-Gesuch.

Für eine Conditorei wird ein tüchtiger Pfefferküchler, der seiner Arbeit selbst vorstehen kann, gesucht. Nähere Auskunft durch die Exp. d. Bl.

Eine Aufwartung wird gesucht gr. Berlin 13.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen **Wilh. Körner,** Goldarbeiter.

1 Arbeiter wird sof. gesucht in der Mineralwasseranstalt von **Wallstab & Duchrow.**

Gesucht wird ein gesittetes Mädchen, welches Lust hat mit nach **Cassel** zu ziehen. Dieselbe muß Kochen und Hausarbeit gründlich verstehen. Nur solche, denen gute Empfehlungen zur Seite stehen, mögen sich melden
Hôtel „Stadt Zürich.“

Einige Nähmädchen finden **sofort dauernde** Beschäftigung bei **A. Kästner,**
Brüderstraße Nr. 4.

Ein ordentl. Mädchen wird zum Tragen eines Kindes für den ganzen Tag gesucht
Magdeburger Chaussee 2, rechts parterre.

Ein Mädchen, das auf Herrenarbeit geübt ist, wird gesucht
kl. Brauhausgasse 15, 1 Tr.

Ein Nähmädchen sucht
Kanzleigasse 4.

Ein geübtes Nähmädchen sucht
Martinsg. 1.

Ein arbeitsames Mädchen wird sofort gesucht, auch zugleich mehrere tüchtige Kirchspflücker. Zu melden
Gerbergasse 9.

Mädchen werden sofort auf's Land gesucht
hoher Kräml 1, parterre.

Ein junges Mädchen von außerhalb, welches schon längere Zeit als Verkäuferin functionirte, sucht sofort oder 1. Juli ähnliche Stelle oder als Wirthschafterin. Das Nähere in der Exp. d. Bl.

Ein Kind wird an die Brust genommen
Schützengasse 9, 2 Tr.

Eine treue Aufwärterin wird gesucht
gr. Brauhausgasse 26, 1 Tr.

Küchen- und Hausmädchen sucht
Frau **Ebricht,** Schülershof 4.

Ein älterer Herr sucht eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, in möglich angenehmer ruhiger Lage der Stadt. Anmeldungen nimmt entgegen **Alb. Jöke,** gr. Sandb. 13.

1 Wohnung von 3 od. 4 Stuben etc. wird zu Mich. zu mieten gef., wenn mögl. 1 kl. Haus. Offerten unter **A. B.** in d. Exp. d. Bl. abzug.

Eingetretener Verhältnisse halber wird baldigst eine kleine Familienwohnung zu mieten gesucht. Zu erfragen
Bauhof 5, parterre links.

Eine Wohnung für zwei Leute, Preis 30 bis 40 R $\frac{p}{s}$, in der Nähe der Post, wird zu Johannis gesucht. Zu erfragen beim
Kaufmann **Kirsten,** gr. Steinstraße.

Zwei gute Hosenarbeiter finden dauernde Beschäftigung beim Schneidermeister
Schulze, „drei Könige“.

Ein anständiges junges Mädchen findet Logis und Kost oder Aufnahme in einer Familie. Adressen unter **B. # 10** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Junge kinderlose Leute suchen bis 1. August ein Logis im Preise von 24 bis 26 R $\frac{p}{s}$. Adressen unter **M. # 5** in d. Exped. d. Bl. abzug.

Eine Person wird bei Kinder für Nachmittag gesucht bei **A. Kirsten,** alter Markt 14.

Ein junges Mädchen wird zur Aufwartung der Kinder für die Nachmittagsstunden gesucht
kl. Klausstraße 15, Hinterhaus parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird 1. Juli gef. **Steinweg 13,** part.

Gew. Stuben-, Küchen-, Haus- u. Viehmädchen, Knechte, Enken s. Fr. Fleckinger, kl. Schlamml 3.

Eine einzelne Dame sucht St., K., R. zum 1. Octbr. Adressen **A. F.** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

1 kl. Logis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör wird sofort oder 1. Juli zu beziehen gesucht. Adressen unter **S. A.** bitte abzugeben
Königsplatz 6, parterre.

Ein Logis im Preise zu 80—100 Thlr. wird sofort ev. p. 1. Juli gesucht. Gefällige Offerten abzugeben bei Herrn Kaufm. **Julius Herbst.**

Eine Wohnung von 2 Stuben und dem nöthigen Zubehör wird sofort zu beziehen gesucht durch
Krüger, kl. Ulrichsstraße 29.

Eine möblirte Stube u. Kammer zu vermieten
Brüderstraße 6.

1 fein möblirte Stube sofort zu vermieten gr. **Ulrichsstraße Nr. 18.**
J. S. Brandt.

Schlafstelle mit Kost
Complaz 6.

Eine anständ. Schlafstelle Dachritzgasse 14.

Schlafstelle mit Kost offen Rathswerber 2.

Anst. Schlafst. offen Mittelstr. 4, Hof 1 Tr.

Berl. am Sonnabend in d. Dachritzg. 1 Portemon. m. Geld. Abzug. geg. Bel. Brunnengasse 11, 2 Tr.

Berl. eine Frauentasche m. Strickzeug, Portemonnaie etc. Geg. Bel. abzug. Bahnhofstr. 11, 2 Tr.

Ich ersuche diejenigen Leute, welche meine Frau **Wilhelmine Schäge,** welche mich böswillig verlassen hat, aufgenommen haben, mir sofort Anzeige zu machen, widrigenfalls sie zur Strafe gezogen werden.
Carl Schäge.

Ein älteres Mädchen, welches eine Wirthschaft zu führen weiß, wird gesucht
gr. Schloßgasse 2.

Dankfagung.

Allen Denen unsern herzlichsten Dank, die noch den Sarg unseres lieben Sohnes mit Kronen, Kränzen und Blumen schmückten.

A. Meier und **Frau.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme am Begräbnistage unsrer guten Tochter **Louise** sagen wir allen Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank. Gott möge Alle vor ähnlichem Unglück bewahren.

Otto Meier und **Frau.**

Nach beendeter Inventur habe ich wie alljährlich verschiedene Artikel meines Waarenlagers zum

Ausverkauf

gestellt und empfehle ich diese, sowie eine größere Partie schwarzer u. couleurter Seiden-Roben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

S. Pintus.

Elegante Frühjahrs- und Sommer-Anzüge
in guten Stoffen und gediegener Arbeit, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Carl Klos, Schneidermeister, Leipzigerstraße Nr. 5.

Halb Havanna Cigarren

à mille 12 Thlr., 25 Stück 9 Sgr.

empfeht in stets gleicher Güte

104. Leipzigerstraße Nr. 104.

Eugen Böhmer.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Schmeerstraße Nr. 24 findet der Ausverkauf des zur F. W. Maruhn'schen Concursmasse von hier gehörigen Waaren-Lagers, bestehend in sehr preiswerthen Cigarren und Tabacken, gegen baare Zahlung zu billigen Preisen statt.

Fr. Herm. Keil,

Halle a/S.

Verwalter der F. W. Maruhn'schen Concurs-Masse.

Extra frische fette Nieler Sprotten à H. 5 Sgr. empfiehlt **Ed. Schulze.**

Große Rügenschke Fettbücklinge à Stück 4—9 Sgr., Bratheringe, sauren Kal, Kalbricken, Spickaal und Flundern, täglich frisch, empfiehlt **Ed. Schulze, Leipzigerstr. 21.**

Male, Flundern, Goldfische, Bücklinge,

ausgezeichnet fette, große, frisch geräucherte Waare, traf soeben wieder ein Wagen voll ein und werden billig — billig verkauft.

Der Pommer.

Stand an der Marktkirche bei dem Kaufmann Herrn Arnold.

Singacademie.

Dinstag den 21. Juni Abends 6 Uhr
Uebung im Saale des Volksschul-Gebäudes.
Der Vorstand.

Weintraube.

Dinstag den 21. Juni Nachmittags 5 Uhr
Abonnements-Concert,
vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Regts. 86.
Abonnements-Billets, das Duzend zu 20 Sgr.
und das halbe Duzend zu 10 Sgr., sind bei dem
Hrn. Kaufmann Mertens, gr. Ulrichstr. 34, und
Hrn. Kaufmann Moritz, an der Post, zu haben.

Fürstenthal.

Mittwoch den 22. Juni
Erstes großes Rosenfest,
verbunden mit Feuerwerk, Illumination und
Concert

vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Reg. 86.
Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Das auf heute Abend angekündigte **Garten-Concert** findet erst **nächsten Donnerstag** den 23. d. Mts. Abends 8 Uhr statt.

H. Schmidt.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

Zur Beachtung.



Durch Einkauf eines Transports wunder schöner Pferde bin ich im Stande, diese Woche nur Prima-Rossfleisch zu verkaufen, auch werde ich diese Woche Knackwürstchen liefern, wo man sich wundern wird wie es möglich ist, sie von Rossfleisch herzustellen.

Fr. Thurm.

Schlachtwurst, wirkliche Delikatesse,
bei Fr. Thurm.

Gewiegtes Fleisch, auf Verlangen
sofort frisch, bei Fr. Thurm.

Mittwoch den 22. Juni Nachm. von 4 Uhr ab sind sämtliche Localitäten der „Weintraube“ den Mitgliedern des Hassler'schen Vereins reservirt. Zutritt nur gegen Abgabe der Karten.

E. Heise.

Grüne Aue.

Heute Montag große Illumination und Feuerwerk.
W. Lehmann.

Verloren ward am Sonnabend auf d. Markte ein weißes gebälkertes Garnnet. Gegen g. Belohnung abzuq.
„3 Rdnige“, 2 Tr.

Volkssküchen:

II. Ulrichsstraße Nr. 15.
Dinstag: Reis mit Rindfleisch.
Strohhofspitze Nr. 12.
Dinstag: Erbsen mit Schweinefleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 19. Juni Abends am Unterpegel 3' —
am 20. Juni Morg. am Unterpegel 3' —

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.
Am 20. Juni Morgens: Wasser 18 Grad.